

UmbauStadt . Cranachstraße 12 . 99423 Weimar

Fortschreibung ISEK Krumbach

Erstellung VU Altstadt/Hürben

Ergebnisprotokoll zur 5. Sitzung der Lenkungsgruppe am 18.11.2025

Ort: Rathaus Krumbach, Sitzungssaal

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Teilnehmende:

Hubert **Fischer**, Erster Bürgermeister

Gabriele **Tuchel**, Stadträtin, CSU

Gerhard **Weiß**, Zweiter Bürgermeister, CSU

Johanna **Herold**, Stadträtin, CSU, Seniorenbeauftragte

Sebastian **Kaida**, Stadtrat, JU

Peter **Tschochohei**, Stadtrat, SPD

Maximilian **Behrends**, Stadtrat, JW-OL

Angelika **Hosser**, Stadträtin, Bündnis '90 Die Grünen, Vorsitzende des Gewerbevereins

Tobias **Handel**, Stadtbaumeister, Stadt Krumbach

Dr. Manfred **Heider**, Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse

Ulrich **Wieler**, UmbauStadt PartGmbB

Im Vorfeld wurde der aktuelle Entwurfsstand des Berichtes als PDF an die Einladeten verschickt.

Anlage: UmbauStadt-Präsentation

Bürgermeister Fischer begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an UmbauStadt.

Herr Wieler begrüßt die Anwesenden ebenfalls und gibt mit einer Präsentation einen Überblick zu den Themen des Abends.



.1. RÜCKSCHAU AUF DIE BEIDEN BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN AM 28.10.2025

Der **Jugendworkshop** brachte ein sehr klares Bild zu den Freizeit- und Sportflächen in der Stadt. Hierzu gibt es die Sammlung aller Vorschläge im Bericht. Verbesserungsideen wurden zahlreiche geäußert und auf der Stadtkarte verortet. Die beteiligten Schulen waren sehr zufrieden mit Verlauf und Ergebnis und vor allem mit der Tatsache, dass die Schüler der drei Schulen an einer gemeinsamen Thematik, gearbeitet haben.

In der Bürgerveranstaltung am selben Tag wurden ebenfalls nochmals weitere Ideen geäußert und die vorgestellten Maßnahmen kommentiert. Vor allem jedoch wurde eine Beliebtheitsliste der Maßnahmenvorschläge bestimmt (s. Bericht). Die Presse hat zur Veranstaltung umfangreich berichtet und kommentiert.

2. AUSWERTUNG CONCEPT-BOARD

Das interaktive Concept-Board wurde lange vor der Veranstaltung frei geschaltet und hat bis heute eine Vielzahl von sehr detaillierten Anregungen aufgenommen. Diese sind ebenfalls im Bericht wiedergegeben. Das Concept-Board wird weiter geführt bis zum Jahresende.

3. AKTUELLER STAND DES BERICHTS, AUFZEIGEN DER WESENTLICHEN KERNPUNKTE

Der Bericht wird in der zuvor versandten Form schlaglichtartig vorgestellt. Vor allem die Maßnahmen und Fokusbereiche werden nochmals anhand der aktuellen Darstellungen besprochen.

Insbesondere anhand der zusammenfassenden Maßnahmenliste mit Kosten, Akteuren, Förderungsvorschlägen und der Priorisierung steht ein neuer Stand zur Diskussion. Die angesetzten Maßnahmen umfassen wohl gemerkt eine optionale Bandbreite mit einem Umsetzungszeitraum von 10-15 Jahren.

Herr Heider unterstreicht die Initiative, die es braucht, um Leerstände zu beseitigen und die in einem zeitlich befristeten Leerstandsmanagement gestärkt werden könnte. Das Einzelhandelskonzept ist fertig und ist nun in dem Zustand, um in den Gremien gewürdigt zu werden. Diese Phase hat begonnen.

4. VORSTELLEN DER FOKUSBEREICHE

Es werden die vier Fokusbereiche vorgestellt, in denen sich die Maßnahmen verdichten und thematisch verbinden.

Zum Fokusbereich Marktplatz wurde angemerkt, dass eine Neugestaltung der Oberflächen mit Pflaster die Begeh- und Befahrbarkeit erhalten bleiben muss. Diese Eigenschaften, die schon alleine aus den Anforderungen an die Barrierefreiheit zu beachten sind, werden Inhalt einer späteren Objektplanung sein.

Zu den Fokusbereichen werden einzelne Kommentare abgegeben, so z.B. dass die Sicherung des Hochwasserschutzes an der Brücke der Schlachthausstraße über die Kammel keine Option für einen Zugang zum Wasser bietet – eine Qualität, die unweit davon auf der Kammel-Insel bereits vorhanden ist.

5. AUSFÜHRUNGEN ZUM SANIERUNGSGEBIET

Das Sanierungsgebiet ist ein Kernstück des ISEK und direktes Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen. Hier soll vor allem der Anreiz durch Förderungen und Steuererleichterungen erreicht werden, dass



Eigentümer den Bestand erhalten und entlang den Empfehlungen der (ggf. aktualisierten) Gestaltungsfibel Empfehlungen zur gebauten Proportion, zu Farbe und Material beachten. Ziel sollte ein Beschluss des neuen und vergrößerten Satzungsbereichs durch den Stadtrat sein.

6. NÄCHSTE SCHRITTE, ZEITPLAN

Die letzten drei Schritte bis zum Beschluss von ISEK und VU wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) sein. Diese wird bis in den Januar 2026 laufen.

Unmittelbar danach wird eine abschließende Lenkungsgruppensitzung einberufen, in der Rücklauf aus der TöB-Beteiligung und die abschließende Fassung des ISEK Hauptthema sein werden. Ein nächster Termin für die Lenkungsgruppe, der auch im Zusammenhang mit dem Beschlusstermin im Stadtrat stehen wird, muss jedoch noch festgelegt werden.

Zusammenfassung, aufgestellt am 19.11.2025, Ulrich Wieler, UmbauStadt PartGmbH



Anlagen:

- Präsentation zur 5. Sitzung der Lenkungsgruppe am 18.11.2025